



Niederschrift über die öffentliche 9. Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, 25.03.2021
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:45 Uhr
Ort: im Landratsamt Bamberg, großer Sitzungssaal

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Kalb, Johann

CSU

Gerst, Rüdiger
Homann, Klaus
Link, Marion
Maciejonczyk, Johannes
Möhrlein, Wolfgang

GRÜNE/AL

Fricke, Bernd
Ochs, Thomas

Vertretung für Frau Silvia Pfeufer

SPD

Merzbacher, Jonas

FW/ÜWG

Wagner, Thilo

BBL

Reinfelder, Sigrid

AfD

Genniges, Michael

FDP/ÖDP/Linke

Höpfner, Joseph

Vertretung für Herrn Dr. Liebhard Löffler

Schritfführer

Krug, Harald

Verwaltung

Förtsch, Frank
Krug, Raimund
Nickel, Steffen
Schmittner, Armin

Weitere anwesende Personen

Audenrith, Janina, Rechtsreferendarin
Desel, Wolfgang, Bay. Gemeindetag KV
Franßen, Ricarda, Rechtsreferendarin
Hack, Heidrun, Personalrätin

Kurz, Hans, FT

Abwesende Personen

GRÜNE/AL

Pfeufer, Silvia entschuldigt

FDP/ÖDP/Linke

Löffler, Liebhard, Dr. entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1** Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan 2021 **2021/0233**
Berichterstattung: Schmittner, Armin
- 2** Sonstiges

Landrat Johann Kalb eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 9. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan 2021

Landrat Kalb stellt zunächst fest, dass die Entwicklung der Corona-Pandemie mittlerweile auch Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche Lage nehme und somit auch auf die finanzielle Situation im kommunalen Bereich. So sei zum ersten Mal seit 2014 eine Senkung der Umlagekraft zu verzeichnen. In der Vergangenheit sei es stets das Ziel gewesen, zukunftsgerichtete Investitionen auf den Weg zu bringen und gleichzeitig Rücklagen zu bilden, um diese bei Bedarf einsetzen zu können. Dabei habe sich der Landkreis stets als Mitglied der kommunalen Solidargemeinschaft verstanden und bei den Haushaltsplanungen auch die Belange der Gemeinden mit einbezogen. Wenn sich die allgemeine Entwicklung nun leicht rückläufig verhalte, müsse das solidarische Verhalten weiterhin eine gemeinsame Zielsetzung sein.

Der nun vorliegende Haushaltsentwurf sehe einen nach wie vor einen hohen Anteil an Investitionen (20 Mio. Euro) vor, die vor allem in den Bereichen Bildung, DGZ, Infrastruktur und ÖPN/Mobilität/Klima angesiedelt seien. Bereits beschlossene Maßnahmen könnten so auf den Weg gebracht oder fortgesetzt werden und so auch ein Beitrag zu Stärkung der Wirtschaft geleistet werden.

Besondere Herausforderungen für den Haushalt würden die gestiegenen Kosten im Bereich Soziales, sowie die Notvergabe von Buslinien und die Unterstützung der Anpassung der Mitarbeitervergütung der GKG darstellen. Hierdurch entstehe eine Deckungslücke von rund 5 Mio. Euro.

Von der Verwaltung sei ein Vorschlag erarbeitet worden, der vorsehe, diesen Fehlbetrag zu einem Drittel durch eine Erhöhung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt auszugleichen. Je ein weiteres Drittel solle über eine Entnahme aus der Rücklage und die Aufnahme eines Kredites finanziert werden.

Landrat Kalb bedankt sich bei Herrn Schmittner und bei Herrn Krug sowie den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Ausarbeitung des ausgewogenen Zahlenwerkes. Sein Dank gilt auch der Haushaltskommission unter der Leitung von Herrn Söder für die vorbereitenden Arbeiten.

Herr Schmittner trägt die Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2021 vor und gibt ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Rahmenbedingungen.

Die Vertreter der Fraktionen erläutern ihre Einschätzungen zum Haushaltsentwurf und bedanken sich übereinstimmend für die gute Vorbereitung durch die Verwaltung und die Möglichkeit der ergänzenden Informationen durch die Mitarbeiter.

Herr Höpfner stellt den Antrag, unter Ziffer II. der Beschlussvorlage den Hebesatz bei 39 v.H. zu belassen.

Beschluss:

Dem Kreistag wird vorgeschlagen zu beschließen:

- I. Die **Finanzplanung für 2020 – 2024** mit dem zugrunde liegenden Investitionsprogramm wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1 anwesend 13 persönlich beteiligt 0

- II. Der Hebesatz für die Kreisumlage 2021 wird bei 39 v.H. belassen.

mehrheitlich abgelehnt Ja 4 Nein 9 anwesend 13 persönlich beteiligt 0

Die Haushaltssatzung nach Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit dem **Haushaltsplan des Landkreises Bamberg für das Jahr 2021** wird hiermit beschlossen.

Der Haushaltsplan schließt

1. im Ergebnishaushalt mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von	142.387.332,00 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	134.943.296,00 €
und dem Saldo (Jahresergebnis) von	7.444.036,00 €

2. im Finanzhaushalt

a) aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	137.552.043,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	127.414.507,00 €
und einem Saldo von	10.137.536,00 €
b) aus Investitionstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	8.460.400,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	19.998.500,00 €
und einem Saldo von	-11.538.100,00 €
c) aus Finanzierungstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	1.550.000,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	1.595.000,00 €
und einem Saldo von	-45.000,00 €
d) und einem Saldo des Finanzhaushaltes von	-1.445.564,00 €

Aufgrund des ungedeckten Bedarfs wird der Hebesatz für die Kreisumlage für alle Bemessungsgrundlagen einheitlich auf 40,0 v.H. festgelegt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Grund- und Gewerbesteuer, die der Landkreis auf Grundstücken im gemeindefreien Gebiet erhebt, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	350 v.H.
b) für die Grundstücke (B)	350 v.H.

2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag 380 v.H.

Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Stellenplan des Landkreises Bamberg für das Haushaltsjahr 2021 umfasst

38,50	Planstellen für Beamte
284,19	Stellen für Angestellte
57,37	Stellen für Arbeiter
<u>380,06</u>	Stellen.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 4 anwesend 13 persönlich beteiligt 0

III. Der **Wirtschaftsplan des Sondervermögens** des Landkreises Bamberg „Grundstücke und Gebäude der Kreiskrankenhäuser Burgebrach und Scheßlitz“ für das Jahr 2021 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 anwesend 13 persönlich beteiligt 0

IV. Mit der im Zuge der Haushaltsberatungen durchgeführten Abwägung zwischen der finanziellen Situation der Gemeinde und dem Finanzbedarf des Landkreises Bamberg besteht Einverständnis.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 4 anwesend 13 persönlich beteiligt 0

2 Sonstiges

Landrat Kalb erklärt, dass die Überlegung zur Einrichtung von Testzentren in den Gemeinden auf überwiegend positive Resonanz gestoßen sei. Hierzu stehe man auch mit Ärzten, Apotheken und Rettungsdiensten in Verbindung. Auch die Möglichkeit für die Abwicklung (Anmeldung, Ergebnismitteilung) eine App einzurichten, werde geprüft.

Landrat Kalb weist ferner darauf hin, dass im Vorfeld der nächsten Kreistagssitzung die Testmöglichkeit für die Mitglieder geprüft werde.

Zur vorgesehenen Vorlage der CO₂-Bilanz teilt Herr Nickel mit, dass die Einbeziehung der bei den Kaminkehrern zur Verfügung stehenden Daten eine vertiefende Betrachtung ermöglichen. Dadurch habe sich jedoch gleichzeitig eine zeitliche Verzögerung des Abschlusses ergeben. Die abschließende Auswertung werde noch vor der Sommerpause erwartet.

Das Antragsschreiben der Kreistagsfraktion GRÜNE/AL auf Berücksichtigung des Alltagsradwegekonzeptes (Eingang 23. März 2021) wird an die Fraktionsvorsitzenden übergeben.

Landrat Johann Kalb bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und schließt um 10:45 Uhr die öffentliche 9. Sitzung des Kreisausschusses.

Johann Kalb
Landrat

Harald Krug
Schriftführer